

an ihrer ganzen Nahrung erlitten, durch reichen Segen ihnen möchte wiederum ergänzt werden, und weil dieses fromme Weib, wie ich höre, bey der ganzen Stadt ihres Volcks ein gutes Zeugniß hat, so erhalte der liebe Gott sie bey allen Guten, und führe sie durch seinen freudigen und gewissen Geist allezeit auf ebener Bahn, steuere hingegen dem Trauer-Geist, und lasse ihr ferner nichts übelß begegnen!

Nun ist noch übrig eine mit eben dergleichen Zufall behaftete arme Weibs Person,

Anna Maria Müllerin/

ihres Alters 20. Jahr, und eine Tochter einer armen Tuchmachers Wittbe. Diese gehet

Den 7. Sept. des abgewichenen 1713ten Jahres in den Wald nach Schwammen, und als sie wieder zurück gekommen, die Schwammen gesaubert, und zum Kochen und Essen verfertiget, kömt ein Bäcklein Papier, gleich als ob es mit Fleiß von jemanden geworffen würde, in den Topff hinein geflogen, worauf also bald die Mensch angefangen und gesagt: Es soll meine und wenn mich es troffen hätte/müßte ich täglich 6. Stunden eben den Zufall, wie die andern, ausstehen und erdulden. In dem Paquetgen aber war nichts als 6. Docken Blätter, so auch den Stadt-Gerichten übergeben worden. Gleich bald erschien ihr eine unbekante Weibes Person, mit schönen weissen Händen, welche den folgenden Tag in einem schwarzen Rock, solchen über sich zusammen genommen, und die Arm eingenähret, wieder gekommen.

kom-